

Musik und Literatur bilden ein großes Ganzes

Beim Benefizkonzert mit Lesung am 2. Juni im Forum Wegberg wird für die Flüchtlingshilfe gesammelt. Drei Gruppen treten auf.

VON STEPHAN VALLATA

WEGBERG Der erste Impuls ist meistens auch der richtige: helfen. Und Hilfe tut Not mit Blick auf das Leid und die Zerstörung, den der russische Angriff auf die Ukraine jeden Tags aufs Neue verursacht. „Das macht mich wütend, hilflos und furchtbar traurig“, sagt Renate Müller von der Wegberger Autorengruppe Siebenschreiber. Deshalb wollte sie die Medienberichte über den Bombenterror, die vielen Toten und Verletzten nicht länger tatenlos verfolgen, sondern einen Beitrag dazu leisten, die Situation für ukrainische Kriegsflüchtlinge zu verbessern. Alleine geht das nur schwer, also suchte und fand Renate Müller weitere Mitsstreiter. Das Endergebnis der gemeinsamen Bemühungen ist zugleich musikalischer sowie literarischer Natur: ein Benefizkonzert mit Lesung am Donnerstag, 2. Juni, im Forum Wegberg. Der Einlass ist um 18.30 Uhr, das Programm startet um 19 Uhr.

Wassenzazz Die Gruppe Wassenzazz ist seit 1996 aktiv. In zahlreichen Konzerten hat sie sich auch über die Region hinaus einen Namen gemacht. Dass traditioneller, aber auch moderner Jazz sehr melodisch sein können, davon hat sie in vielen Auftritten überzeugen können. Von besonderer Bedeutung sind die jährlichen Benefizkonzerte



(v.l.) Eckart Krause (Wassenzazz), Renate Müller (Siebenschreiber) und Beate Theißen (Duo Eigenarts) hoffen auf regen Zuspruch beim Benefizkonzert mit Lesung zugunsten der Flüchtlingshilfe.

RP-FOTO:
STEPHAN VALLATA

in der Leonhardskapelle in Erkelenz, die für ein Aachener Kinderhospiz sowie für „Ärzte ohne Grenzen“ gegeben werden. Die Mitglieder der Gruppe sind: Jacqueline Drescher (Gesang), Jac Jütten (Saxofon, Akkordeon), Robert Seidl (Gitarre), Günter Rixen (Bass), Hans Paredis (Schlagzeug), Eckart Krause (Piano).

Duo Eigenarts Deutschsprachiges aus eigener Feder: Überraschend neu, erfrischend anders präsentiert das Duo Eigenarts Chansons, die unter die Haut gehen. Mit dem Ohr nah am Zeitgeist scheuen Singer/Songwriterin Waltraut Barnowski-Geiser und Beate Theißen am Klavier kein heißes Eisen. Ob Coronakrise, Klimawandel, Flüchtlingskrise oder zum Thema Liebe: Die beiden Künstlerinnen präsentieren wortstark An- und Aufregendes, Nachdenkliches und Kritisches. Sie brechen auf zu ermutigenden Klang-Wort-Reisen in schwierigen Zeiten.

Siebenschreiber Das sind die Autorinnen Anneliese Baatz, Annetta Lennartz, Inga Lücke, Cora Imbusch und Renate Müller sowie die beiden Autoren Günter Arnolds und Peter Schmidt aus Wegberg. Seit mehr als zehn Jahren schreiben sie zusammen, sind inzwischen weit über die heimischen Grenzen hinaus bekannt und haben einige Bücher gemeinsam veröffentlicht. Ihr

besonderes Merkmal ist die Kunstfertigkeit, themenbezogen sieben ganz unterschiedliche Text präsentieren zu können, so auch bei der Lesung im Forum. Dann soll es vor allem um die Themen Krieg und Flucht gehen. Mehr über die Autorengruppe gibt es auf ihrer Webseite: www.siebenschreiber.de

Tickets Der Eintritt zu dem Benefizkonzert mit Lesung kostet acht Euro. Karten gibt es bei den Buchhandlungen Kirch (Wegberg) und Wild (Erkelenz, Hückelhoven), der Media Ecke (Wassenberg) sowie an der Abendkasse.

Erlös Die Einnahmen aus dem Konzert kommen der Initiative Sankt Martin hilft der katholischen Pfarrei in Wegberg für ihre Flüchtlingsarbeit zugute. Die konkrete Idee ist, Kindern eine Ferienfreizeit in der Eifel zu ermöglichen. Die Mitglieder helfen der Stadt Wegberg bei der Unterbringung von Flüchtlingen und der Vermittlung von Wohnraum. Zudem unterstützen sie die Menschen aus der Ukraine und anderen Ländern auch bei Behördengängen und der Suche nach Ausbildungs- und Arbeitsplätzen. Vorbild für das Benefizkonzert ist eine ähnliche Veranstaltung im Jahr 2016. Damals gestalteten die Siebenschreiber mit der Musikgruppe Dry und dem Chor West Vocals ein gemeinsames Programm in der Beecker Kirche.